



Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen
E-Mail borgholzhausen@haller-kreisblatt.de

Anzeigen 0 52 01/15-111
Leserservice 0 52 01/15-115

Ansprechpartner Redaktion:
Andreas Großpietsch (AG) 0 52 01/15-123
Detlef-Hans Serowy (DHS) 0 52 01/15-124
Claus Meyer (clm) 0 52 01/15-128
Fax Redaktion 0 52 01/15-165

Geschäftsstelle Borgholzhausen
Freistr. 3 0 54 25/71 35

www.haller-kreisblatt.de

TERMINE

Kirchen

Adventsandacht, 19.00, ev. Kirche – kurzfristig abgesagt.

Politik

Sitzung des Stadtrates, 18.00, Aula PAB-Gesamtschule.

Bürgerservice

Einkaufshilfe, Tel. (0 54 25) 8 07 78.

Rathaus, nur nach Terminvereinbarung unter Tel. (0 54 25) 80 70.

Entsorgungspunkt, 8.00 bis 16.30, Barenbergweg 47 a.

Sonstige Notdienste

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117.

Zahnärztlicher Notdienst, Tel. (0 18 05) 98 67 00.

Apotheken-Notdienst, Tel. (08 00) 0 02 28 33.

Beratung

Hospizgruppe, Tel. (01 51) 17 77 76 39 AB.

Kreisfamilienzentrum, Tel. (0 54 25) 93 28 96 oder (01 70) 225 21 93 oder mail@kreisfamilienzentrum-borgholzhausen.de.

Adventskalender

Leuchtendes Fenster zum Advent

■ **Borgholzhausen.** Statt des lebendigen Adventskalenders, der coronabedingt ausfällt, wird jetzt an jedem Tag bis zum 27. Dezember ein anderes Fenster in der Stadt festlich beleuchtet und geschmückt. Am Donnerstag, 17. Dezember, soll es ein Schaufenster des ehemaligen Ladens Grundmann (gegenüber Bäckerei Welpinghus) sein.

Haller Kreisblatt

Ravensberger Nachrichten, Borgholzhäuser Zeitung, Haller Anzeiger, Steinhager Zeitung, Wertherische Zeitung, Versmolder Zeitung
Haller Kreisblatt Verlag GmbH, 33790 Halle/Westfalen, Gutenbergstraße 2, 33790 Halle, Postfach 1452, Telefon 05201 / 1501; Telefax 05201 / 15-165 (Redaktion) und 15-166 (Anzeigenabteilung).

– Geschäftsführung: Ass. Hans Brachvogel, Axel Walker
– Verlags-/Anzeigenleitung: Frank Wallner
– Redaktionsleitung: Nicole Donath, Marc Uthmann (Stv.)
alle 33790 Halle/Westfalen.

Das Haller Kreisblatt erscheint in Redaktions- und Anzeigengemeinschaft mit der Neuen Westfälischen.

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil
Newsdesk: Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Martin Fröhlich; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungeerth, Büro Düsseldorf: Lothar Schmalen

Lokales: Andrea Rolles
Redaktionstechnik: Stefan Weber
Alle Neue Westfälische GmbH & Co. KG, Niederstraße 21-27, 33602 Bielefeld.

Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 51, vom 1. Januar 2020. Monatlicher Bezugspreis: 36,50 Euro bei Botenzustellung, 43,50 Euro bei Postzustellung. Alle Abonnements- und Einzelverkaufspreise einschl. 5 % Mehrwertsteuer. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Abbestellungen können nur zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich an den Verlag eingereicht und spätestens bis zum Ersten des Vormonats abschickt sind (Datum des Poststempels). Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen entgegenzunehmen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch. Im Zeitungsverlag Haller Kreisblatt erscheinen regelmäßig die Beilagen »prisma«-Wochenmagazin zur Zeitung.

Herstellung: J.D. Küster Nachf. + Pressdruck GmbH & Co. KG, Bielefeld. Wir verwenden Zeitungspapier mit bis zu 100 Prozent Altpapieranteil.
Für die Rücksendung unangefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich. Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihren internen elektronischen Pressespiegel übernehmen möchten, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Tel.: 030-28 49 30, Pressemonitor GmbH.



Kein Vertrauen: Diese Vorstandsmitglieder wollen nicht länger mit dem Vorsitzenden Jan Brüggeshemke zusammenarbeiten – von links: Lothar Henkel, Erika Stockhecke, Eva-Maria Eggert, Carl-Heinz Beune, Hedwig Strauch und Jürgen Hellweg.

FOTO: ANDREAS GROSSPIETSCH

Das große Zerwürfnis

Der gesamte geschäftsführende Vorstand des Heimatvereins stellt sich gegen den Vorsitzenden Jan Brüggeshemke. Der engagiert sich gegen das Infektionsschutzgesetz und sieht das Grundgesetz in Gefahr. Den Vorwurf, weit rechts von der Mitte zu stehen, weist er zurück.

Andreas Großpietsch

■ **Borgholzhausen.** In weitem Abstand sitzen die sechs Frauen und Männer auf der Deele des Heimathauses. Es ist schwer, die Gefühlsregungen hinter den Masken zu deuten. Am ehesten ist da vielleicht die Erleichterung zu erkennen, die man fühlt, wenn man vor einem wichtigen Schritt lange mit sich gerungen hat und endlich zu einer Entscheidung gekommen ist. Und die Entschlossenheit, zu handeln.

Und gehandelt haben Eva-Maria Eggert, Erika Stockhecke, Hedwig Strauch, Carl-Heinz Beune, Jürgen Hellweg und Lothar Henkel: Sie haben in einem offenen Brief an die rund 350 Mitglieder des Heimatvereins Borgholzhausen darüber informiert, dass sie alle den Vereinsvorsitzenden Jan Brüggeshemke zum Rücktritt aufgefordert haben. So groß die körperliche Distanz zwischen diesen sechs Menschen auch sein mag – inhaltlich sind sie sich vollständig einig, dass es ein Weitermachen mit dem Vorsitzenden nicht gibt.

„Der Vorstand ist nicht mehr bereit, mit dir zusammenzuarbeiten. Neben den grundlegenden politischen Differenzen hat uns dein Umgang mit uns empört“, heißt es in einem Schreiben mit dem vielsagenden Titel „Aufforderung zum Rücktritt“, das die sechs Frauen und Männer mit ihrer Unterschrift bekräftigt haben.

Anfangen hat alles mit einer Mail am 15. November. Jan Brüggeshemke schrieb unter dem dem Betreff „Ich bin mehr als erschüttert!“ an die Mitglieder des Heimatvereinsvorstandes und an „weitere Menschen, die ich schätze“, wie er sagt. „Ich habe als Privatmann geschrieben und nicht als Vorsitzender“, betont er im Gespräch mit dem *Haller Kreisblatt*.

„Was unsere Regierung zurzeit macht, kann ich nicht mehr akzeptieren. Bei Anwendung des Gesetzes wird unser Grundgesetz ausgehebelt“, schrieb er. Und fügte einen Link hinzu. Wer diesem Link folgt, landet auf den Seiten von KenFM. Dahinter steht der



Jan Brüggeshemke räumt Fehler ein. Ein Corona-Leugner sei er aber nicht, betont er.

FOTO: CDU BORGHOLZHAUSEN

Journalist Ken Jeben, der dort den Querdenken-Verantwortlichen viel Raum gibt und auch ansonsten Themen weitab vom Mainstream der Gesellschaft unterstützt. Längere Zeit gefiel er sich als Mahner, der in Manier der Comic-Figur Joker geschminkt war. „Dieser Link war sicher ein Fehler. Dafür habe ich mich entschul-

digt“, sagt Jan Brüggeshemke. Er habe die Seite nicht genau geprüft, räumt er ein. Von seinen Vorstandskollegen kamen sehr rasch sehr entschiedene Stellungnahmen – per Mail, aber auch telefonisch. „Ich war überrascht und habe nicht sofort darauf geantwortet“, sagt Brüggeshemke. Am 18. November besuchte er „als Beob-

achter“ die Demonstration vor dem Reichstag, die von der Polizei unter anderem mit dem Einsatz von Wasserwerfern aufgelöst wurde. Der Bundestag entschied an diesem 18. November über das Infektionsschutzgesetz.

„Dem haben auch mehrere Abgeordnete der CDU nicht zugestimmt“ – Jan Brüggeshemke sieht sich in seinem Engagement immer noch auf dem Boden des Grundgesetzes. Er trat 2015 für die CDU als Bürgermeisterkandidat in Borgholzhausen an und ist aktuell Mitglied des Stadtrats.

Am 19. November schickte Jan Brüggeshemke eine Antwort an den Vorstand. Darin bot er an, seinen Vorsitz für drei Monate ruhen zu lassen, um der Diskussion die Schärfe zu nehmen. Dieser Vorschlag sei nicht angenommen worden. Am 22. November gab es ein persönliches Gespräch zwischen dem Vorstand und dem Vorsitzenden.

Jan Brüggeshemkes besondere Einlassung an diesem Abend war das Verlesen einer Rede von Frank-Walter Stein-

meier, dem Bundespräsidenten. Der hatte darin zur Verteidigung des Grundgesetzes aufgerufen.

Überzeugen konnte er damit nicht: Am 24. November schrieben die Vorstandsmitglieder, dass sie von ihren Ämtern zurücktreten wollten. „Ich habe den Rücktritt angenommen, aber darauf hingewiesen, dass ein solcher Rücktritt nur im Rahmen einer Jahreshauptversammlung rechtlich sicher vollzogen werden könnte“, sagt Jan Brüggeshemke.

Die Alternative, dass er zurücktrete, lehnte Brüggeshemke ab, obwohl ihn die übrigen Vorstandsmitglieder dazu aufgefordert haben. Er sei aber nach einem Votum der Vereinsmitglieder dazu grundsätzlich bereit, sagt er.

In dieser Situation entschlossen sich Stellvertreterin Eva-Maria Eggert und ihre Mitstreiter, den Weg in die Öffentlichkeit zu gehen. Zeitgleich informierten sie die Heimatvereinsmitglieder per Brief über ihren Schritt. Sie fordern den Rücktritt des Vorsitzenden Jan Brüggeshemke.

Der kulturelle Jahreskalender

Spät, aber exklusiv: Ein Dutzend Blumenbilder von Sigmund Strecker.

■ **Borgholzhausen (AG).** „Es sind Bilder, die auch für die Menschen überraschend sind, die sich mit dem Werk von Sigmund Strecker auskennen“, sagt Martina Bergmann. Mit dem Maler, der seit 1945

bis zu seinem Tode in der Region lebte, kennt sie sich selbst eigentlich ziemlich gut aus. In Neuenkirchen und Halle gibt es zudem gleich zwei Museen, die Strecker-Werke zeigen. „Doch diese frühen Werke sind

schon besonders“, sagt Martina Bergmann, die den Monatskalender in Zusammenarbeit mit Bernhard Strecker entwickelt hat. Der Sohn hat sehr tief in der Sammlung der Werke seines Vaters gesucht.

Die Bilder stammen aus den früheren 50er Jahren. Manche sind abstrakt, andere eher gegenständlich. Sehr offenkundig hat der Maler mit diesen Werken verschiedene Techniken umgesetzt – immer auf der Suche nach seinem eigenen Stil. Weil die Fertigstellung einige Zeit in Anspruch genommen hat, startet der Verkauf mit einer recht kleinen Auflage.

Auch die Corona-Bestimmungen machen die Sache nicht leichter. Bestellt werden kann der Kalender per Telefon oder im Internet. Es ist möglich, ihn an der Ladentür abzuholen, das gilt auch für Bücher. Außerdem bietet Martina Bergmann auch einen altkreisweiten Lieferservice an.

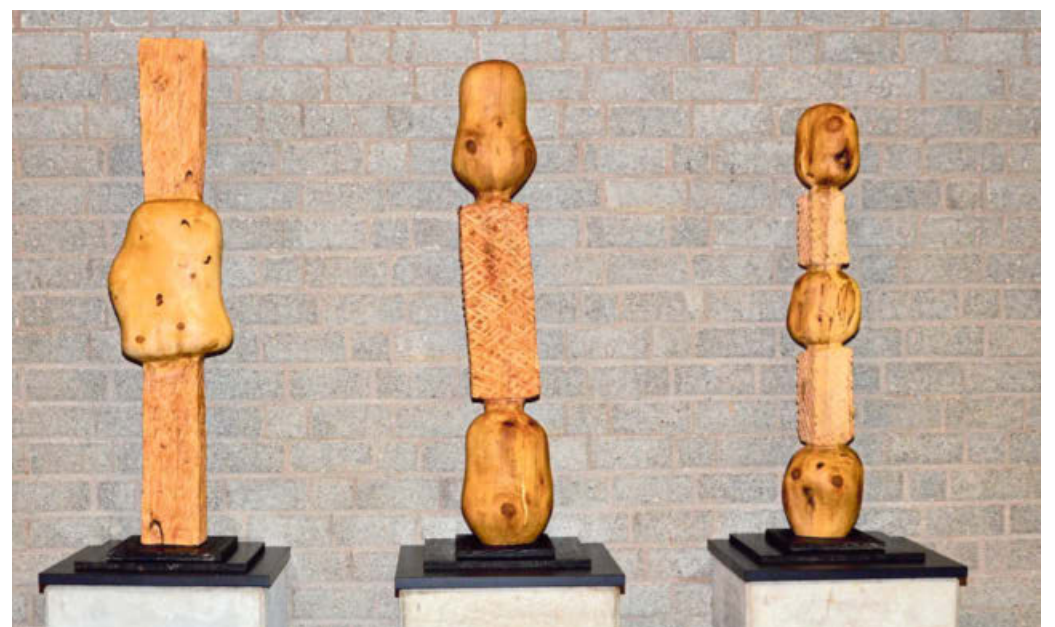
Die Buchhändlerin baut auch für den neuen Lockdown auf die Treue ihrer Kundschaft – und auf den Lieferservice. Einlass in die Buchhandlung gibt es derzeit nur für Mitarbeiter.



Den frisch gedruckten Sigmund-Strecker-Blumenkalender und andere Angebote gibt es im Buchladen von Martina Bergmann jetzt nur noch an der Ladentür.

FOTO: ANDREAS GROSSPIETSCH

Der kulturelle Adventskalender



■ **Borgholzhausen (AG).** Aus besonderem Holz geschnitzt ist der Beitrag von Fiddi Schild-



mann zur diesjährigen Mitgliederausstellung des Kulturvereins Borgholzhausen im Rathaus der Stadt. Im übertragenen Sinne gilt diese Charakterisierung auch für die Künstlerin selbst, die jedes Jahr aufs Neue vor allem Ergebnisse ihrer bildhauerischen Arbeit präsentiert. Im Jahr 2020 passt diese Feststellung auch im Wortsinn, denn das Werk mit

dem Titel „Dreikönigstreffen“ besteht aus einem wirklich seltenen Holz. Der stachelige Ilex ist zwar gar nicht so selten, steht aber trotzdem unter Naturschutz. Vor allem, weil seine immergrünen, etwas stacheligen Blätter sehr dekorativ sind. Nur selten können sich Exemplare dieser Art zu einer Größe entwickeln wie der Baum, der in Fiddi Schildmanns Nachbarschaft gefällt wurde. Sie rettete den Stamm vor einem Ende als Brennholz und startete die Bearbeitung. Für Bildhauerei ist Ilex eigentlich nicht geeignet, doch durch sägen und schleifen formte die Künstlerin diese drei Skulpturen. Schon der Titel des Kunstwerks zeigt, dass die drei Könige zusammengehören. Einzeln verkäuflich sind sie deshalb auch nicht. Alle drei Skulpturen kosten 2.400 Euro.

FOTO: ANDREAS GROSSPIETSCH